

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr 30. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 26sten Juli 1839.

1) Das im Forstrevier Gursno, Domainen:Rent:Amtes Lautenburg belegene Forstetablissement Gursno, welches an Hof: und Baustellen, Acker, Wiesen und Wegen einen Flächeninhalt von 127 Morgen 2 □R. enthält, soll mit den darauf stehenden Gebäuden, soweit solche königliches Eigenthum sind, vom 1sten Januar 1840 ab, öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.

Der diesfallige Lizitationstermin ist auf Sonnabend den 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Geschäftslokal des Domainen:Rent:Amtes Lautenburg zu Guttowo festgesetzt und wird durch den Herrn Domainen:Inspektanten Schloß abgehalten werden.

Anschlag und Veräußerungsplan, sowie die Veräußerungs: und Lizitationsbedingungen werden den Kauflustigen im Lizitationstermin vorgelegt werden und können auch in den letzten 8 Tagen vor dem Termin in der Registratur des Königl. Domainen:Rent:Amtes in Guttowo eingesehen werden.

Marienwerder, den 3ten Juli 1839.

Königliche Preussische Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

2) Die Bernsteinnutzung in den Beläufen Vollnis und Hohenkamp des königlichen Forstreviers Lindenbergh, soll im Wege des Meistgebots vom 1sten August d. J. ab, wiederum auf ein Jahr verpachtet werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 12ten August c. Nachmittags 2 Uhr hier selbst anberaumat mit dem Bemerkten: daß die Hälfte des Meistgebots sogleich im Termine zur Sicherheit desselben sogleich gezahlt werden muß.

Lindenbergh, den 19ten Juli 1839.

Der königliche Oberförster.

V e r l a u g.

3) In die im Depositorio des Oberlandesgerichts befindliche Reliquionsmasse des von dem verstorbenen Ludwig v. Szelicki besessenen adlichen Gutsanteils Zegartowice im Betrage von 1288 Rthlr. 14 sgr. 11 pf. machen gegenwärtig noch

a) der Schwerdtträger Dominicus v. Łoła wegen einer Forderung von 2296 fl. 20 gr.					
b) die Erben des Johann v. Rudnicki	:	:	:	:	375 : — :
c) der Johann v. Kobiellnski	:	:	:	:	725 : — :
d) die Anna v. Kuczłowski geb. v. Szelicka	:	:	:	:	725 : — :
e) der Wladislaus v. Kuczłowski	:	:	:	:	36 : — :
f) die Elisabeth Markowska geb. v. Łoła	:	:	:	:	60 : — :

Ansprüche. Diese ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekanntem Personen resp. deren Erben oder Cessionarien werden aufgesordert, ihre Forderung an die gedachte Masse binnen 4 Wochen auszuführen, widrigenfalls dieselbe zur In-
suz: Offizianten; Wittwenkasse abgeführt werden wird.

Marienwerder, den 18ten Juni 1839.

Civil; Senat des Königlichem Oberlandesgerichts.

V e r l a u f v o n G r u n d s t ü c k e n.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Nothwendiger Verkauf.

4) Das Rittergut Alcin; Ellerms Nr. 13. früher Nr. 38. im Kreise Graudenz, landschaftlich abgeschätzt auf 7673 Rthlr. 28 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8ten Januar 1840 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichts-
stelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger als:

1) die Geschwister des Casimir v. Prondzynski,

2) die Ehefrau des Töpfermeisters Albrecht Pasotta, Johanne Elisabeth
geborne Krakowska,

3) der Felix Adalbert Krakowski,

oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierzu öffentlich vorgeladen, und alle unbekanntem Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

5) Das im Thornschen Kreise belegene Rittergut Ebelmonie Nr. 6. (früher Nr. 22.) abgeschätzt auf 38169 Rthlr. 21 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19ten Februar 1840 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Marienwerder.

6) Das im Marienwerderschen Stadtfelde der Semmler genannt belegene zu Erbpachtrechten verliehene ehemalige Dienstland des städtischen Waldwarthes (Nr. 3. der Ruffenseite), auf 367 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in dem am 29sten October c. vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Henning anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Graudenz.

7) Das den Bäcker Kochschen Erben gehörige in der Stadt Graudenz in der Marienwerderstraße sub Nro. 3. belegene Grundstück nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 1503 Rthlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 15ten November c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strassburg.

8) Das in der Stadt Gollub sub Nro. 40. belegene Grundstück des Johann Christian Dreßing, abgeschätzt auf 241 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29sten October d. J. Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Strassburg, den 1sten Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schwes.

9) Der dem Carl Bernau gehörige Anttheil an dem zu Osche sub Nro. 79. gelegenen Rathengrundstücke, welches die Wittwe Bernau, die Schullehrer Assor:

schen Eheleute und der Carl Vertau besitzen und auf 83 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll in termino den 4ten November 1839 subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schwef.

10) Das den Einsassen Peter Bedderschen Eheleuten zugehörige, in Poln. Westphalen sub Nro. 1. gelegene Bauergrundstück, welches empfteutischer Qualität ist, und von welchem die empfteutische Jahre mit dem Jahre 1845 expiren, soll im Termine den 31sten October 1839 Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die auf 2125 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. abschließende gerichtliche Taxe, kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden zu obigem Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Conik.

11) Das sub Nro. 30. in der Mühlenstraße gelegene Wohnhaus, der Tischer Carl und Caroline Steinertschen Erben, abgeschätzt auf 1000 Rthlr. (geschrieben Ein Tausend Thaler Courant,) sowie ein zu demselben gehöriger Verköchsgarten im sogenannten Jeschle gelegen, abgeschätzt auf 18 Rthlr. 10 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein von dem bezeichneten Wohnhause, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25sten September c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Conik, den 15ten Juni 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

12) Das Rasen- und Gartengrundstück der Friedrich Schükschen Eheleute auf der hiesigen Vorstadt, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 755 Rthlr. 16 sgr., soll am 29sten October 1839 an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf.

13) Das zu dem Nachlaß der Wittwe Charlotte Henriette Schneider geb. Kruggel gehörige, hieselbst sub Nro. 141, des Hypothekenbuchs belegene Wohn-

haus, soll in termino den 28sten September d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst Schulden halber subhastirt werden.

Die auf 150 Rthlr. abschließende Taxe, ist in unserer Registratur einzusehen.

Schlochau, den 13ten Juli 1839.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Notwendiger Verkauf.

14) Das hieselbst sub Nro. 154. belegene, den Amtslandreiter Kühnschen Eheleuten gehörige bürgerliche Grundstück, gerichtlich taxirt auf 180 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 29sten October c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schlochau, den 13ten Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

15) Das zur Erbpächter Pohlischen erbchaftlichen liquidationsmasse gehörige, hieselbst vor dem Wasserthor unter der Servisnummer 205. und der Hypothekennummer 155. belegene Grundstück, bestehend aus einer Katze, einer Scheune, einem Gartenhaus, einem Remiseplatz, einem Obst- und Gemüsegarten, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 606 Rthlr. 10 Sgr. soll in termino den 9ten October c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Notwendiger Verkauf.

16) Das in Lütz und zwar in der sogenannten Königsstraße belegene, dem Ackerbürger Ernst Hagen gehörige noch nicht völlig ausgebaute Wohnhaus nebst Hofraum und Stallung, sowie eine dem Ernst Hagen gehörige im sogenannten Schulzendorfer Felde belegene Hufe Acker, zusammen abgeschätzt auf 555 Rthlr., soll im Wege der notwendigen Subhastation in termino den 28sten September c. Vormittags 10 Uhr meistbietend an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Zugleich werden alle etwanigen unbekanntten Realprätendenten aufgefordert, sich spätestens in dem anberaumten Termine zu melden.

Lütz, den 22sten Mai 1839.

Adeliches Schloß- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht zu Culm.

17) Das dem Müller Gottlieb Hinz zugehörige, von den Pilewiger Gütern im Hypothekensuche noch nicht abgeschriebene Erbpachtsmühlengrundstück zu Plasli, Plasli Mühle genannt, abgeschätzt auf 726 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Urtest über den Realzustand des Grundstückes, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6ten September c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Interessenten:

- 1) der Besitzer Gottlieb Hinz,
 - 2) Albrecht v. Dzialewski oder dessen Erben als Gläubiger, und
 - 3) Ignaz von Zulkiewski oder dessen Erben, als Gläubiger
- werden hierzu öffentlich vorgeladen. Alle unbekanntem Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

18) Das dem Schweinehändler Johann Bielawski zugehörige Grundstück in der Stadt Culm sub Nro. 129., abgeschätzt auf 369 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3ten September c. Vormittags 12 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Petri, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Adalbert und Marianna geborne Bezesa — Kowalkowitschen Erben werden als Gläubiger hierzu öffentlich vorgeladen. Culm, am 19ten April 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

19) Die den Ackerbürger Joseph und Anna Wilhelmine geb. Gräßmacher — Panzramtschen Eheleuten gehörigen, hieselbst belegenen Grundstücke bestehend:

- 1) aus einem, in der sogenannten Königsstraße belegenen Wohnhause nebst Hofraum und Stallgebäude,
 - 2) einer, am sogenannten Schlopper Ende belegenen Scheune,
 - 3) einem, in dem sogenannten Mellenthiner Felde belegenen Ackerplan nebst einer Wiese in der sogenannten großen Wiese, und sieben Morgen Weide,
- zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 1011 Thaler abgeschätzt, sollen im Wege der Exekution in termino den 2ten September c. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden die unbekanntem Realprätendenten aufgefordert, sich spätestens in dem angezeigten Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen zu melden. Culm, den 2ten May 1839.

Nadeliches Schloß- und Stadtgericht.

20) Das der Frau Merdant Jahn gehörige, in der Herrenstraße hieselbst gelegene Wohnhaus, soll aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, ihre Gebote in dem zur Versteigerung auf den 1sten August Vormittags in meiner Behausung anberaumten Termine abzugeben. Der Kontrakt kann bei einem annehmbareren Gebote sofort abgeschlossen werden. Ich bin bereit jede Auskunft zu erteilen.

Marienwerder, den 9ten Juli 1839. Der Justizcommissar John.

Verpachtung.

21) Die Windmühle und die Krugwirthschaft zu Ludwigsdorff bei Freistadt, sollen wo möglich zusammen an einen Pächter, aber nur einen sachverständigen Müller, der auch Caution zu stellen im Stande ist, von Martini d. J. ad verpachtet werden, wozu Termin auf den 30sten Juli c. Nachmittags um 2 Uhr im Hofe zu Ludwigsdorff ansteht.

A u k t i o n e n.

22) Ein im Wege der Exekution abgepfändetes Pianoforte, soll am 21sten August c. um 10 Uhr Vormittags in dem hiesigen Gerichtslokal öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Rosenberg, den 16ten Juli 1839.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Pferde-Auktion.

23) Am 17ten August d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen bei dem Königl. Landgestüt hieselbst, ungefähr 8 größtentheils jüngere Hengste gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 19ten Juli 1839.

Der Landstallmeister von Westpreußen. Meißner.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

24) Der Mühlenbesitzer Petrich zu Neumühl beabsichtigt in Verbindung mit der Mahlmühle einen Gang zu erbauen, in welchem Graupe gefertigt, und unter der Schneidemühle eine Lohstampe anzubringen, welche Werke jedoch nur dann in Bewegung gesetzt werden können, wenn die Hauptwerke, Mahl- und Schneidemühle ruhen.

Die Mühle des Petrich wird durch das in dem vorliegenden Zeiche sich versammelnde Wasser in Betrieb gesetzt und befindet sich in demselben bereits ein Merkpfahl.

Die Stellung der Mühle soll auch durch die oben bemerkten Anlagen nicht verändert werden.

In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edikts vom 28sten October 1810 wird dies mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß jeder, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte beürchtet, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist seinen Widerspruch sowohl bei der Landespolizeibehörde, als gleichzeitig auch bei dem Bauherrn einzulegen hat.

Coniß, den 11ten Juli 1839. Königlichliches Landraths-Amt.

25) Der Mühlenbesitzer Büttner zu Bruchmühle beabsichtigt seine Mühlenwerke durch den Anbau einer Walk- und Delmühle zu erweitern, ohne jedoch eine Veränderung des bisherigen Wasserstandes nöthig zu machen.

Jeder, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte besorgt, wird daher aufgefordert, seinen Widerspruch in 8 Wochen präklusivischer Frist nach §. 7. des Gesetzes vom 28sten October 1810 hier anzumelden.

Schlochau, den 30sten Juli 1839. Der Landrath.

26) Der Rittergutsbesitzer v. Schwanefeld beabsichtigt in seiner Brennerei zu Sartowitz einen Cylinder als Dampfentwicker aufzustellen.

Nach Anleitung des Gesetzes vom 6ten Mai 1838 werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre Einwendungen dagegen binnen vier Wochen präklusivischer Frist anzuzeigen und gehörig zu begründen.

Schweß, den 12ten Juli 1839. Der Landrath.

27) Ein junger Mensch wünscht bei der Landwirtschaft in Kondition zu kommen; ist der deutschen und polnischen Sprache mächtig. Das Nähere ist beim Gastwirth Herrn Frölich in Marlenwerder zu erfragen.

28) Capitalien verschiedener Größe von 100 Rthlr. an bis zu mehreren 1000 Rthlr., sollen auf sichere Grundstücke hypothekarisch ausgeliehen werden. Näheres im Commissions- und Sped. Comtoir zu Danzig, Boorsmannsgasse Nr. 1179.

29) 100 Stück Hammel 4 und 5jährig, starkes Vieh, deren Wolle in diesem Jahre mit 60 Rthlr. bezahlt worden, stehen zum Verkauf in adel. Groß Linowiec bei Löbau.

30) Eine Stelle für einen Deconomie-Lehrling ist beim Unterzeichneten jetzt offen, und die Aufnahme-Bedingungen bei ihm zu erfahren.

Morsel bei Schweß, den 17ten Juli 1839.

Suchhoff.